

berlegen sollen. Denn das Feindliche an den Schläppen, die der Werberband wieder und immer wieder an den Dardanellen erleidet und die nun auch gar noch Kitzbeneders Sterntruppen erlitten haben, besteht nicht so sehr in den Niederlagen an sich, als in der unangenehmen Zukunftsprognose vom Balkan her, die diesen Kampf verleiht. Die Mehrzahl von ihnen ist bisher geblieben gewesen von Englands „unvergleichlichem Rufname“, von der ungeheuerlichen Unvergleichlichkeit seiner Flotte und der unvergleichlichen Tapferkeit seines Meeres. Slagt dessen regnet es an den Dardanellen Schläge über Schläge: „It's a long way to Tipperary!“

Aus der Duma

Bisher 10 Milliarden Rubel Kriegsausgabe

Petersburg, 1. Sept. Die Duma erörterte den Gehaltentwurf, durch den das der Staatsbank zuzehende Kredit für Ausgabe von Papiergeld erweitert werden soll. Der Reichsminister Schingareff (Koblenzpartei) legte dar, daß nach den amtlichen Angaben im Jahre 1915 die Kriegsausgaben sich auf 9,242 Milliarden Rubel belaufen, was zusammen mit 2,847 Millionen Rubel an ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben insgesamt zehn Milliarden ausmacht. Schingareff führte weiter aus: Die Kreditoperationen ergaben seit dem 14. Januar 1915 4,821 Millionen Rubel. Das erwartete Ergebnis der ordentlichen Einnahmen wird auf 2706 Millionen Rubel geschätzt. Es bleiben nach Kreditoperationen auszuführen, die sich auf 2300 Millionen Rubel belaufen. Die ordentlichen Einnahmen lassen nach den Schätzungen des Ministers ein Defizit von ungefähr 336 Millionen Rubel ermarren. Der schwere Krieg legt dem russischen Staat eine große Menge von Verpflichtungen auf. Der Staat hat in den mehr als sechs Milliarden Rubel durch Anleihen aufgenommen und wird in der nächsten Kriegsperiode eine viel leicht noch höhere Summe aufnehmen, aber er wird den Krieg bis zum siegreichen Ende fortführen, ohne sich vor der ungewissen Größe der Ausgaben zu fürchten (Einflussreicher Beifall und stilles Zustimmung). Sie sind stolz darauf, laut auszusprechen zu können, daß die russische Finanzpolitik niemals einen Augenblick gesankt hat, mo der russische Staat mit der Bezahlung seiner Schulden im Hinblick geliebte wäre. Da jetzt die Steuern nicht die genügenden Mittel liefern, ist es notwendig, sich an den öffentlichen Kredit zu wenden.

Der Finanzminister schloß sich der Ansicht der Finanzkommission an über die Notwendigkeit, einen Finanzplan auszuarbeiten. Was den äußeren Geldmarkt angeht, so zweifelte der Minister nicht, daß im Hinblick auf die nahe bevorstehende Vereinbarung der Regierungen der Alliierten es Anfang gelingen wird, alle seine zukünftigen ausländischen Zahlungen sicherzustellen. — Wie „Methis“ erzählt, hat in Petersburg eine Konferenz sämtlicher Banken stattgefunden, deren Vertreter sich dahin geäußert haben, daß es nicht unwahrscheinlich ist, jetzt eine innere Anleihe auszulassen, sondern höchstens kurzfristige Staatsanleihe im Betrag von 200 bis 300 Millionen Rubel auszugeben. Dagegen fand ein Projekt für eine ausländische Anleihe Beifall.

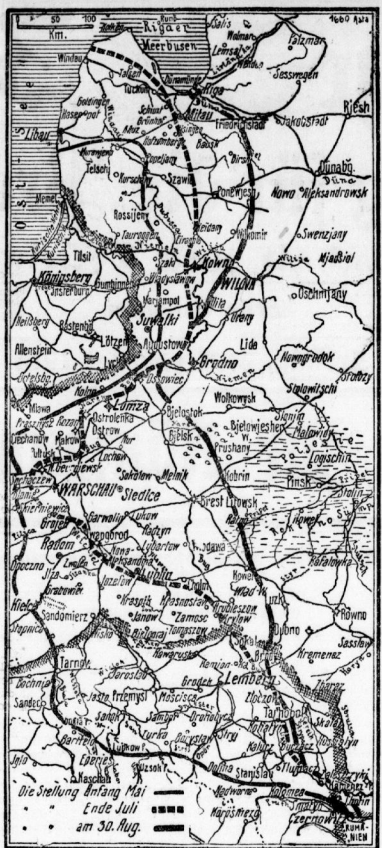
Scharfe Angriffe auf die russische Regierung

Petersburg, 1. Sept. (Ueber Kopenhagen.) „Niet“ meldet über die Duma-Sitzung vom 26. August: Der Antipartrier und Sozialdemokrat Sobolew führte bei der Besprechung der Einmischung aus, es sei eine bekannte Tatsache, daß die russische Regierung im Laufe des Krieges das Land desorganisiert habe. Sie habe keinen Kredit mehr, weder im Ausland noch beim russischen Volk. Die ganze Weisheit der Finanzpolitik liege in der Notwendigkeit, ein solches Defizit zu decken, das durch die Einführung eines progressiven Einkommenssteuern zu bewerkstelligen sei. Das Einkommen des Rubelfiskus sei eine Katastrophe, durch die die schlimmste Steuerung für Unmittelbar hervorgerufen worden sei. An der letzten Sitzung hätte ein Redner begeistert über den angeblichen Beginn einer Reformen geredet. Allerdings seien Reformen in Rußland nicht möglich, wenn die Autonomie Polens bei proklamiert worden, als von der polnischen Bevölkerung nur noch polnische Abgeordnete und Reichsratsmitglieder vorhanden waren; allerdings ist den Juden die Freizügigkeit gewährt worden, aber es ist nicht möglich, ihnen die gleiche Freizügigkeit zu gewähren, wenn die Autonomie Polens bei proklamiert worden wäre. Derartige Reformen aber seien eine Verhöhnung des ganzen Landes. Die Einführung der Einkommensteuer bedeute wiederum Befreiung des Grundbesitzes von Steuern. Dafür seien alle kulturellen Gewissheiten mit Steuern belegt worden. Was diesel seien seine Reformen, sondern nur neue Modestücken in der Hand der Regierung. Das Land erwarre von der Duma jetzt Latein. Die Duma habe es bereits ausgesprochen, daß die Regierung das Land beschützen und betrogen habe (Der Redner erhielt hier einen Ordnungsruf vom Präsidenten). Aber die Duma habe sich betrogen lassen; es habe ihr schon genügt, wenn einige Generale unter Anklage gestellt wurden. Von habe die Fraktionen herangezogen, um Militärdenkmäler zu betiteln, aber die Regierung sei ohne Kontrolle geblieben. Das Land ist enttäuscht, fuhr Sobolew fort, es gibt eine heilige Bulle. Nur von unten her kann dem Volk aus der Endgültigkeit der russischen Regierung gebrochen werden, die solche phantomenhaften Desorganisations, Diebe von Rechtsgelehrten und Betrüger herangezogen hat. (Aufe von der rechten Seite: Sinaus mit Dir! Enttäuscht ist das Wort). Der Redner erhielt schließlich einen dritten Ordnungsruf. Die Einkommensteuerfrage wurde dann ausgenommen.

„Methis“ meldet weiter: 32 Mitglieder der Nationalistenpartei der Duma sind unter Führung des Grafen Bobrinski aus der Fraktion ausgetreten und haben eine liberale Gruppe gebildet, um mit der Opposition zusammen zum Wohle des Vaterlandes zu arbeiten und gegen den neugegründeten „Schwarzen Hof“ Front zu machen. — Im Interpellationsauschuss hielt der Judenführer Friedmann über die Judenfrage eine große Rede, deren Abdruck von der Zensur verboten worden ist.

Régonds Lob

Paris, 2. Sept. (Ged.) Am Dienstag vormittag wurde Unterleutnant Régond über Betty Croix von der Kugel eines deutschen Fliegers getötet. Des Fliegers stürzte innerhalb der französischen Grenzen ab. — Der Fliegerleutnant Michaud ist bei De Roussel tödlich abgewürdet.



Die Front im Osten

Stimmungsumschlag in Griechenland

Tiefer Eindruck des türkischen Dardanellensieges

Athen, 2. September. Die schwere Niederlage der Engländer an den Dardanellen hat hier einen außerordentlichen Eindruck hervorgerufen und bei einem großen Teil der Bevölkerung im Verein mit den ununterbrochenen Siegesnachrichten der Deutschen vom türkischen Kriegsschauplatz einen deutlichen Stimmungsumschlag zugunsten der Mittelmächte bewirkt. Die Blätter veröffentlichen über die Kämpfe an den Dardanellen vom 23. und 24. August eine Reihe von Depeschen aus Saloniki, die sich in den Einzelheiten teilweise widersprechen, jedoch in einem Punkte, den ungewundenen Verläufen der Engländer, völlig übereinstimmen. Besonders groß ist die Zahl der getöteten Offiziere. Unter ihnen befindet sich der ehemalige erste Adjutant Sir John French, der Victoria-Kreuzträger Oberstmann Milhante, sowie Oberst Bellard. Die überwiegende Mehrheit der griechischen Presse tritt jetzt für die Aufrechterhaltung unbedingter Neutralität ein. Die Militärkritiker stimmen sämtlich in der Ansicht überein, daß Rußland erlaubt ist. Ein Gegenstand größter Beforgnis bildet die Möglichkeit einer neuen Offensive gegen Serbien, die man hier allgemein für unmittelbar bevorstehend hält. Die Presse befürchtet, daß die erste Offensive der Mittelmächte gegen Serbien die griechische Neutralität gegenüber der Art gegen Serbien aufrechterhalten könnte, durch die Griechenland unter Umständen zu militärischer Abspaltung an Serbien gezwungen werden könnte. Die „New Times“ und andere Blätter der Unparteilichkeit fordern sofortige Stellungnahme der Regierung zu dieser Frage und eventuell umgehende Sicherung dieser gefährlichen Kaufleute aus dem griechisch-türkischen Bündnisvertrage. Die öffentliche Meinung würde eine Rückkehr der englischen Marineflotte durchaus ungünstig betrachten.

Rumänien und die russischen Niederlagen

Bukarest, 2. September.

Die rumänische öffentliche Meinung verfolgt mit gespanntester Aufmerksamkeit die Ereignisse auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz. Nach einstimmiger Auffassung der hiesigen Militärkritik ist die gänzliche Befreiung Galiziens von den Russen nur noch eine Frage von Tagen. Nach Meldungen aus Czernowitz räumen die Russen ihre Stellungen unmittelbar der rumänischen Grenze. Trotz der verstärkten Überwachung seitens der russischen Behörden gelangt es dennoch, einer Umkehr von russischen Desertieren tatsächlich sich auf rumänisches Gebiet zu retten. Man glaubt, daß das Gros der russischen Armeen sich auf die Linie zwischen den Festungen Czotin und Kamenez Podolsk zurückziehen würden.

Bulgarische Truppenbewegungen

Das „Echo de Paris“ meldet aus Athen: In letzter Zeit haben erste bulgarische Truppenbewegungen stattgefunden. Eine Erklärung dieser Bewegung befragt, habe die bulgarische Regierung dieselben durch Mandat erklärt. Das römische Blatt „Nona Nazionale“ erzählt zur Galtung Bulgariens, daß die militärische Bedeutung der kleinen Balkanstaaten nicht überschätzt werden dürfe. Der Werberband müßte sich auf sich selbst verlassen. Der Krieg der großen Nationen würde sich von dem großen Nationen entscheiden werden. (Sonne Tauben! Vor Lichte hörte man es anders).

Die deutsch-englischen Verhandlungen 1912—14

Groß Darstellung

Das Reuter-Büro meldet aus London: Das auswärtige Amt macht Mitteilung über die englisch-deutschen Verhandlungen im Jahre 1912. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, so heißt es, brachte im vorigen Monate einen Bericht über diese Verhandlungen, der irreführend ist und offenbar den Zweck hat, irrezuführen. Es wird darin die Vorstellung verbreitet, daß die britische Regierung verzoehret hat, so von vielen als ein rechtliches Angebot der Freundschaft weisens Deutschlands betrachtet wurde. Unter diesen Umständen ist es natürlich, einen Zahlenbericht zu geben, der aus offiziellen englischen Dokumenten zusammengestellt ist.

Anfangs 1913 hat der deutsche Reichsfürst Balthasar folgenden Formel vorgelegt, die dem Standpunkt der deutschen Regierung gerecht wurde:

Es ist zu erwarten, daß die hohen kontraktlichen Parteien geben einander die Versicherung des Bündnisses nach Frieden und Freundschaft zu leisten: keine wird ohne Gegenüberforderung einen Angriff auf die andere unternommen oder werden, wenn sich eine Kombination und einen Plan angeschlossen, der einen Angriff auf die andere zum Ziel hat oder teilnehmen an einem Plane zu einer maritimen oder militärischen Unternehmung, sei es allein oder in einem Bündnis mit einer anderen Macht, der beide sich gegen die andere richten. Die Kontraktlichen Parteien erklären, daß sie durch keine betrieblige Abmachung gebunden sind. Zweitens: Wenn eine der Kontraktlichen Parteien in Krieg mit einer oder mehreren Mächten verwickelt wird, in dem sie nicht der Angreifer ist, so wird die andere Partei gegenüber der Mächte, die im Widerspruch mit dem Bündnis handeln, die Neutralität beobachten und ihr Bestes tun, um die Lokalisierung des Konflikts zu erreichen. Wenn eine der Parteien durch eine auf der Hand liegende Herausforderung von einer dritten Partei gezwungen wird, Krieg anzunehmen, so verpflichtet die Kontraktlichen Parteien sich zu einem Meinungsaustrausch über die Haltung in einem solchen Konflikt. Drittens: Die Pflicht der Neutralität, die aus dem vorliegenden Artikel hervorgeht, findet keine Anwendung, insoweit sie mit bereits bestehenden Abmachungen nicht vereinbar ist, die die Parteien geschlossen haben. Viertens: Eine Partei umgibtlich machen würden, gegenüber der anderen Neutralität zu bewahren, ausgenommen in dem im Artikel 4 vorgesehenen Fällen, ist in Übereinstimmung mit dem in Artikel 3 Vorgegebenen ausgeschlossen. Sechstens: Die Parteien erklären, alles, was in ihrer Macht liegt, zu tun, um die Freundschaft und Wohlwollen zwischen den Mächten, die zwischen ihnen und anderen Mächten entstehen lassen.

Dieser Punkt wäre unbillig und einseitig in seiner Wirkung gewesen. Anfolge der allgemeinen Lage der europäischen Mächte und der Vertragspflichten, durch die sie gebunden waren, wäre das Ergebnis der Artikel 4 und 6 gewesen, daß, während Deutschland eines europäischen Konflikts nicht teilnehmen konnte, wenn eine Partei umgibtlich machen würden, gegenüber der anderen Neutralität zu bewahren, ausgenommen in dem im Artikel 4 vorgesehenen Fällen, ist in Übereinstimmung mit dem in Artikel 3 Vorgegebenen ausgeschlossen. Sechstens: Die Parteien erklären, alles, was in ihrer Macht liegt, zu tun, um die Freundschaft und Wohlwollen zwischen den Mächten, die zwischen ihnen und anderen Mächten entstehen lassen.

Dieser Punkt wäre unbillig und einseitig in seiner Wirkung gewesen. Anfolge der allgemeinen Lage der europäischen Mächte und der Vertragspflichten, durch die sie gebunden waren, wäre das Ergebnis der Artikel 4 und 6 gewesen, daß, während Deutschland eines europäischen Konflikts nicht teilnehmen konnte, wenn eine Partei umgibtlich machen würden, gegenüber der anderen Neutralität zu bewahren, ausgenommen in dem im Artikel 4 vorgesehenen Fällen, ist in Übereinstimmung mit dem in Artikel 3 Vorgegebenen ausgeschlossen. Sechstens: Die Parteien erklären, alles, was in ihrer Macht liegt, zu tun, um die Freundschaft und Wohlwollen zwischen den Mächten, die zwischen ihnen und anderen Mächten entstehen lassen.

England wird ohne Herausforderung keinen Angriff auf Deutschland machen und keine aggressive Politik verfolgen. Ein Angriff auf Deutschland ist nicht Gegenstand und bildet nicht die Voraussetzung eines Vertragsverhältnisses zwischen England in einer Kombination, in der England Partei ist, noch wird es einem Abkommen beitreten, das solches Ziel verfolgt.

Groß Methis hielt diese Formel für ungenügend und schloß sich ergänzende Vorschläge vor. England wird natürlich neutral bleiben, wenn Deutschland ein Abkommen schließt, das die Freundschaft zwischen England und Deutschland nicht bindet, wenn nicht unsere Wünsche bezüglich der Flottenmobilität Entgegenkommen beweisen würde. Grob war der Meinung, die britischen Vorschläge gingen weit genug, er erklärte, wenn Deutschland Frankreich zu vernünftigen Wünschen, würde England nicht zustimmen können, wenn Frankreich aggressiv wurde oder Deutschland angreife, es keine Unterbindung bei Großbritannien finden würde. Es ist deutlich, daß der britische Zweck von Deutschlands Verstoß war, Englands Neutralität unter allen Umständen zu erzwingen. Sobald ein Krieg ausbrechen würde, hätte Deutschland dann gesagt, er ist nicht aufgebunden worden und verlangt, daß England neutral bleibe. Einen prächtigen Beweis hierfür lieferte der heutige Krieg, bei dem Deutschland in Widerspruch mit den Tatsachen behauptet, daß er im aufgebunden worden sei. Selbst das dritte Mitglied des Dreubündnis, das über Informationen verfügte, die uns nicht zugänglich waren, betätigte den Krieg als Angreifer.

Grob schloß hierauf folgenden Formel vor: Das selbe Bündnis den Wunsch haben, Frieden und Freundschaft untereinander zu sichern, so erklärt England, daß es weder ohne Herausforderung einen Angriff auf Deutschland machen, noch einem solchen beitreten werde. Ein Angriff auf Deutschland ist nicht die Voraussetzung eines Vertragsverhältnisses, in dem England Partei ist, noch wird es einem Abkommen beitreten, das solches Ziel verfolgt. Es ist zu erwarten, daß die hohen kontraktlichen Parteien geben einander die Versicherung des Bündnisses nach Frieden und Freundschaft zu leisten: keine wird ohne Gegenüberforderung einen Angriff auf Deutschland machen, noch einem solchen beitreten werde. Ein Angriff auf Deutschland ist nicht die Voraussetzung eines Vertragsverhältnisses, in dem England Partei ist, noch wird es einem Abkommen beitreten, das solches Ziel verfolgt. Es ist zu erwarten, daß die hohen kontraktlichen Parteien geben einander die Versicherung des Bündnisses nach Frieden und Freundschaft zu leisten: keine wird ohne Gegenüberforderung einen Angriff auf Deutschland machen, noch einem solchen beitreten werde. Ein Angriff auf Deutschland ist nicht die Voraussetzung eines Vertragsverhältnisses, in dem England Partei ist, noch wird es einem Abkommen beitreten, das solches Ziel verfolgt.

Walhalla-Theater

Gastspiel Dir. Fritz Steidl. 6184

„S. M. der Dollar!“

Deutsch-amerik. Zeitgemäße in 4 Akten von Fern. Stein und H. Geismann. Musik von Fern. Stein.
I. Bild: Auf dem Bloisgarben.
II. Bild: Im Garten von New-York.
III. Bild: An Bord der „Parisiana“.
IV. Bild: Dabem! (Sündenwörter).

Für Militär

empfehlen

- | | |
|-------------------|-----------------|
| Unterhemden | Schlafsäcke |
| Unterjacken | Wäschesäcke |
| Unterhosen | Militärbinden |
| Strickwesten | Fußblappen 3116 |
| Lederwesten | Hosenträger |
| Seidene Westen | Taschentücher |
| Offizier-Stiefel | Nähzeuge |
| Socken | Brustbeutel |
| Leibbinden | Essbestecke |
| Handschuhe | Armee-Messer |
| Regenschutzhüllen | Feldflaschen |
| Schlafdecken | Ohnelaus usw. |

H. Schnee Nachf.,

Inh. A. u. F. Ebermann,

Halte a. d. S., Große Steinstraße 84.

Thalia-Theater.

Donnerstag, 5. September, abends 8 1/2 Uhr

Abschiedsabend Blanda Hoffmann.

unter gütiger Mitwirkung von Chefregisseur Dr. Kuntmann, Opernregisseur Brods, Emmy Reiffe und Dorelmita Weitzing. 6179
Breite der Blätter: (Siehe Anschlagtafel).

Empfehle für morgen **Blut- und Lebertwärtchen** nach Berliner Art. **7. Schmorbraten** sowie alle für **Sonnabend** in nur prima Qualität **andere Fleisch- und Wurstwaren** in jeder Abend **warme Knoblauchwurst**.
P. Bauermann,
Telephon 1223. 6178 am Gallmarkt.

Roeder

das Original aller
Bremer Börsenfedern



Beachten Sie die Packung:
Rote Banderole und Kennwort
„Jedem das Seine“
Eigenes deutsches Erzeugnis

Hotel Wettiner Hof

Magdeburgerstr. 5, 3 Minuten vom Staatsbahnhof.

Nach vollständiger Neuherichtung aller Räume wird das Unternehmen am heutigen Tage dem **Verkehr wieder übergeben.**

Vorzügliche Küche, Ausschank Rauchfuß Goldhell, St. Rufus.

Verehrliche Vereine seien besonders auf den **Gesellschaftssaal** sowie auf die vorhandenen schönen **Vereinszimmer** aufmerksam gemacht.

3122

Karl Sorg, Geschäftsführer.

Bad Blankenburg

Thür. Wald

Kriegsteilnehmer sind von der Kurtaxe befreit.

Luftkurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Stadttheater in Halle

Freitag, den 3. Sept. 1915: abends 7 1/2 Uhr
Kater Lampe.
Komödie von R. o. n. o. v.
Sonnabend: „Nora“.

Bad Wittekind.

Freitag, den 3. Septbr., nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom 3116
Stadttheater-Orchester.
Leitung:
Kapellmeister Hans Oppenheim.
Eintrittspreis 35 Pfennig.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Freitag: **Offibel**.
Altes Theater: Freitag: **Die fünf Franzosen**.
Operntheater: Freitag: **Hamlet**.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Freitag: **Meffandros** Stradella.

Tochterheim Laisenhau II.

2 Linien a. Rh. Romberg, a. Wald, Grenzer für Herford (Lehrstuhl), Musikal., Wissenschaften, Gymnasial.

Klavier-Unterricht

wird gründlich erteilt
Große Braubausstraße 22 II.
Taubstumme 120 Mt.,
Reichertsweg 25 Mt.,
Bertha 25 Mt.,
Eisen- und Kupferstraße 8 Mt.,
Trummen: Seibel 45 Mt.
verkauf

Friedrich Peileke,

Geißstraße 25. 6177

Rote-Kreuz-Geld-Lotterie

42400 Lose 15 987 Geldgewinne im Gesamtbetrag von Mark
560000
Hauptgewinn Mark
100000
50000
25000

bar ohne Abzug zahlbar
Original-Rote-Kreuz-Geld-Lose **3.30**

Porto und Liste 30 Pf.
Zu haben bei dem Königl. Lotterien-Einnehmer und bei allen durch Plakatgesetzlichen Verkaufsstellen

Verband Königl. Preussischer Lotterie-Einnehmer
Berlin 22, Burgstrasse 27

Zeichnungen

auf die 5%

Reichs-Kriegsanleihe

nehme ich zu den bekannten Bedingungen kostenfrei entgegen. 6115
Woldemar Thoss, Schulstrasse 7.

Feldpost-Kartons

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.

Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22.

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren- und Frikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1538.

Bockschiffeln

(Streifen) sind u. lang in allen Größen bei

Gebr. Franz,

Gr. Märkerstr.

Wir richten an die

Herren Hotelbesitzer

in Stadt und Land

das ergebene Erlaubnis, uns ein Empfehlungsinerat in **Thieses Kursbuch — 21. Jahrgang** Winter-Tabular 1915/16 zu geben. Dieses erscheint Ende September und wird sämtlichen Besetzer und Anwerter der **Leitenden Zeitung — Bundeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen** — kostenlos zugestellt sowie in einer großen Auflage in den Buchhandlungen und Bahnhöfen verkauft. Ein Inerat in unserem Kursbuch hat unbedingt Erfolg.

1/4 Seite kostet Mf. 35.— 1/2 Seite kostet Mf. 10.—
1/4 " " " 20.— 1/2 " " " 5.—
1/4 " " " 15.— 1/2 " " " 2.50
1/4 Seite kostet Mf. 1.25.

Wir bitten um rechtzeitige Übermittlung des Textes, damit wir beste Platzierung vornehmen können.

Verlag „Thieses Kursbuch“ Halle (Saale), Leipzigerstraße 61/62.
Fernruf 8108, 8109, 8110.

Vorbereitung für den höheren Kommunal-dienst u. Diplomprüfung
Akademie für kommunale Verwaltung
Düsseldorf.
Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekte durch das Sekretariat der Akademie, Dülker Allee 22 (Holl. Str.).

Ein Drehstrom-Motor

6-8 PS., 220 V., 50 P.

zu kaufen gesucht.
Auto-Zentrale Otto Kühn, Niemeyerstr. 7,
ab 1. Oktober Merseburgerstr. 151. 6170

60 Stück schwere
Niederrheinisch-belgische und Zeiländer
1 1/2 u. 2 1/2 jährige Fohlen
stehen Freitag, den 3. u. Sonnabend den 4. September bei mir zum Verkauf. 6119

Moritz Schloss,
Telefon 560. Halle a. S. Königstr. 63.

Ostseebad Stolpmünde

eröffnet d. Badeaison am 15. Juni. Prospekte frei d. d. Badeverwaltung.

Für **Geereslieferungen** taufte alles Messing, Kupfer, Zinn, Zink zum Einschmelzen 6113
zu den vom **Wanderrat** festgesetzten Höchstpreisen.
Ferd. Haassengier, Tel. 1196. Metallgeschäft, Barutherstr. 9.

Von Donnerstag, den 2. ds. Mts. ab
läuft ein neuer Transport
prima bayrischer Zugoehsen



preiswert bei mir zum Verkauf. 6117
S. Pfifferling,
Halle (Saale) Grandestraße 17.
Fernruf 288.



Walter Uhlig,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 2.

Zeichnung, 6 mm hoch, 4 mm breit, 7 mm tief, 7 mm einseitig offen 7,00 Mf.
6 mm, 6 mm, 6 mm 8,50
" 100 " 6 " 10,00
Auf zum Aufklappen 9,50
" 90 cm, 6 über 9 mm 13,50
Auf zum Aufklappen 105 cm, 6 über 9 mm 15,50
Barnant-Zeichnung, Ia. 12,50
bestellt mit Büchlein idant u. Nennmaß, 17,50

Barnant-Zeichnung, II. gezogen mit Stetischloß verminderte Garnitur. 18,50-25,00 Mf.
Doppelzeichnung, mit über- oder nebeneinander liegend, fünf, 60 cm, gez. mit Stetischloß 9 mm, gibt von 30-35 Mf.
Wagners-Zeichnung Zeichnung ad. Nr. 1. 25-30 Mf.
Zimmerstücken und amerikan. Messerzeichnungen, automatisch. Siffofen in großer Auswahl. Sievertaturen werden bestens angeführt. 6123

Provinz Sachsen und Umgebung

Graf Volkmer

Der auf dem östlichen Kriegsschauplatz berühmte General Graf Felix Volkmer gehört dem niederösterreichischen Uradel an. Graf Volkmer's Stammbaum reicht am Zusammenhang der Mütter und Väter...

Ritter des Eisernen Kreuzes

Das Eisenerne Kreuz 1. Klasse erhielten: Riegelbischel Hermann Hammer aus Mühlberg, Freiherr von Raun...

Lehrer als Kriegsteilnehmer

Nach Erhebungen des Deutschen Lehrervereins waren bis zum 15. Juni d. J. aus der Provinz Sachsen als Kriegsteilnehmer beteiligt: 3693 Lehrer und 145 Lehrlinge...

Verwertung von Holzstoff

Die Sicherstellung unserer Volksernährung erfordert es, daß von der reichen Ökonomie dieses Landes keine Frucht ungenutzt bleibt, die als menschliche oder tierische Nahrung dienen kann...

g. Quintessenz (Sachfrei), 1. Sept.

Ein süßlicher Hebelact, nicht am gewöhnlichen Pflanzensystem 8 Uhr an Liegendbedeutung, ein sehr wirksames, meistens Verwend' hier vertritt. Der junge Mensch hat meistens nach der Statistik bei Vollmüt gelassen und konstierte, nachdem er noch Bekannungen in Rodwell gemacht hätte, auf dem Deichwege mit seinem Gefährt die Ebene Hambro-Bundort...

g. Quintessenz (Sachfrei), 1. Sept.

(Die Klagen über das Ginnendurf (Sachfrei) werden sich in der unmittelbaren Crisistagen. Die Einkommen eines auch auf dieser Stelle von dem unzufriedensten Maße, bestimmt...

— Brühler, 1. Sept. (Mittequerspäcker). Die Weichschichtung des Herrg... 1. Oktober d. J. als überzogen ein Herr... als Keller als Küchler.

+ Beit, 1. Sept. (Wrotz und Meißner). Von heute ab folgt hier 1. September Schwarmzug 22 1/2 Pf., 75 Gramm...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

— Kirner, 1. Sept. (Zwei russische Flüchtlinge sich selbst getötet). Sie selbst getötet haben auf der heiligen Wache zwei russische Gefangene...

bei einer Hingelandung eine Frau und ein fünfjähriges Kind, die an die Luftschraube gelaufen waren, von dieser getroffen und beide getötet.

— Adels, 1. Sept. (Zwölf verunglückt) ist der Bürgermeister und Mühlhändler Emil Rajold aus Ballmausdorf in der über hiesigen hiesigen Mann geriet beim Getriebene infolge Stößen seiner Wäsche unter die Wähmaschinen, wobei er so schwer verletzt wurde...

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 3. September. Zur Bekämpfung und Verwertung von Kupfer in Fertigungsfabriken

Die Frist für die Einreichung der Meldeberichte nach der Bekanntmachung vom 20. Juni 1915 — Nr. 1, Juli 15 Nr. 1 — betreffend „Bekämpfung und Verwertung von Kupfer und Fertigungsfabriken“ ist am 20. August abgelaufen. Zur Aufklärung wurde eine Nachfrist bis zum 15. September 1915 gewährt.

Die Aufklärung der Melbung sollte verpöblich aber umfängliche Melbungen werden im § 5 der Bekanntmachung über Besondere von 2. Februar 1915 mit empfindlichen Strafgebühren.

Die Aufklärung der Melbung sollte verpöblich aber umfängliche Melbungen werden im § 5 der Bekanntmachung über Besondere von 2. Februar 1915 mit empfindlichen Strafgebühren.

Die Aufklärung der Melbung sollte verpöblich aber umfängliche Melbungen werden im § 5 der Bekanntmachung über Besondere von 2. Februar 1915 mit empfindlichen Strafgebühren.

Das Eisenerne Kreuz

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde ausgezeichnet Greiterer Thoma Brenner, Melberger beim Tod der 168. Infanterie-Compagnie, Sohn des Postleiters Brenner, Geleitstraße 20.

Annahmeverbände und Annahmen

Annahmeverbände bestehen in Preußen fast 62. Sie umfassen 5647 Annahmen mit 288 1/2 Millionen. Darunter befinden sich 6646 Einzelnmitglieder, in den 1914 zusammen 282 267 Mitglieder haben. Die meisten Annahmen umfassen der Zentralverband deutscher Arbeiter-Annahmen „Germania“ in Berlin mit nicht weniger als 1420. An zweiter Stelle steht der Annahmeverband der Reichsdeutschen Arbeiter-Annahmen in Berlin mit 1268 Mitgliedern...

Internationale Hilfsfähigkeit in Bern

Von der Vermittlungs- und Beobachtungsstelle, welche die Aufgaben der freigestellten Völker lebende Schweiz ausübt, enthält ein bedeutendes Teil aus der Bundesrepublik Bern. Der Konzentriert hat zunächst die Zuständigkeit der Schweizerischen Oberpostdirektion, die bekanntlich die internationale Vermittlung des Brief- und Geldverkehrs ausüben den Hauptaufgaben und Internationales und ihren Angehörigen der Schweiz diese Bestimmung findet Bundesrepublik Bern... Die Aufgabe dieses Komitees ist es, den Angehörigen der Schweiz diese Bestimmung findet Bundesrepublik Bern... Die Aufgabe dieses Komitees ist es, den Angehörigen der Schweiz diese Bestimmung findet Bundesrepublik Bern...

Sammelberechnungen in September

Der September bringt im Jahresverlauf die Sonne den langsamsten Fortschritt, für den 24. des Monats, an dem die Sonne in des Zeichen der Waage übertritt, und für alle Erdbelebten Tag und Nacht gleich lang sind. Doch gegen angenommen, infolge der Brechung der Lichtstrahlen in der Luftschicht der Erde, der Tag ist in unsern Breiten um ein paar Minuten länger als die Nacht...

Die Mondphasen sind für den 24. des Monats, an dem die Sonne in des Zeichen der Waage übertritt, und für alle Erdbelebten Tag und Nacht gleich lang sind. Doch gegen angenommen, infolge der Brechung der Lichtstrahlen in der Luftschicht der Erde, der Tag ist in unsern Breiten um ein paar Minuten länger als die Nacht...

Die Mondphasen sind für den 24. des Monats, an dem die Sonne in des Zeichen der Waage übertritt, und für alle Erdbelebten Tag und Nacht gleich lang sind. Doch gegen angenommen, infolge der Brechung der Lichtstrahlen in der Luftschicht der Erde, der Tag ist in unsern Breiten um ein paar Minuten länger als die Nacht...

Die Mondphasen sind für den 24. des Monats, an dem die Sonne in des Zeichen der Waage übertritt, und für alle Erdbelebten Tag und Nacht gleich lang sind. Doch gegen angenommen, infolge der Brechung der Lichtstrahlen in der Luftschicht der Erde, der Tag ist in unsern Breiten um ein paar Minuten länger als die Nacht...

alle Größen vorrätig - billig -

Allgemeine Deutsche Jagdgesellschaft... Konvention der Jagdgesellschaften...

Aus dem Gerichtssaal

Der Zusammenbruch der Sanderbörser Aktienbesitzer...

Der Zusammenbruch der Sanderbörser Aktienbesitzer... Der Zusammenbruch der Sanderbörser Aktienbesitzer...

der letzten europäischen Großmarkt... Bei der letzten europäischen Großmarkt...

Aus der Metallindustrie

Bei der Metallindustrie... Bei der Metallindustrie...

Bei der Metallindustrie... Bei der Metallindustrie...

Die Leipziger Bekermesse

Leipzig, 1. Sept. Die Bekermesse... Die Bekermesse...

Dividendenausweis

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Chemische Werke... Chemische Werke...

Stafte. Amherstham, 1. Sept. ... Stafte. Amherstham, 1. Sept. ...

Letzte Telegramme

Der türkische Herrscherbericht... Der türkische Herrscherbericht...

Konstantinopel, 2. Sept. ... Konstantinopel, 2. Sept. ...

Unter Kaiser Divisionsgeneral... Unter Kaiser Divisionsgeneral...

Paris, 2. September. ... Paris, 2. September. ...

Veränderungen im russischen Heere... Veränderungen im russischen Heere...

Manchester, 2. Sept. ... Manchester, 2. Sept. ...

London, 2. Sept. ... London, 2. Sept. ...

Die englische Anleihe in Amerika... Die englische Anleihe in Amerika...

Einlen der Weizenpreise in England... Einlen der Weizenpreise in England...

Ausfuhrverbot für Garn... Ausfuhrverbot für Garn...

Der chemische italienische Minister... Der chemische italienische Minister...

Gründung eines Reichsverbandes deutscher Gäute... Gründung eines Reichsverbandes deutscher Gäute...

Leipzig, 2. Sept. ... Leipzig, 2. Sept. ...

Wetterbericht... Wetterbericht...

Inferate... Inferate...

die in der Sonntagsnummer der Halle'schen Zeitung... die in der Sonntagsnummer der Halle'schen Zeitung...

Geheftstelle der Halle'schen Zeitung... Geheftstelle der Halle'schen Zeitung...

